Interview

des IBS-Vorstandes mit dem staatlichen Radio Chinas und der Tageszeitung „People‘s Daily“ am 10.4. in Berlin

---

Das staatliche Radio Chinas und die größte chinesische Tageszeitung „People‘s Daily“ hatten den IBS – Vorstand um ein Interview zur Entwicklung der logistischen Aktivitäten mit China gebeten.

Im Büro des Generalvertreters der Chinesischen Bahn (CR), Herrn Dezhan Wang (2. von links) wartete das Journalistenteam auf die IBS-Vertreter.

Olaf Krüger und das Vorstandsmitglied für „ Eurasische Verkehre“ , Tufan Khalaji bekundeten das Interesse der IBS am Ausbau leistungsfähiger Korridore für den Schienenverkehr zwischen China und den EU-Ländern. Die enorme Förderbereitschaft Chinas und das

Projekt One-Belt-One-Road zur Neuentwicklung der „Seidenstraße“ sind eine wesentliche Voraussetzung für die immer stärkere Vernetzung unserer globalisierten Welt .

Die IBS hat mit dem 2016 gegründeten Vorstandsbereich „Eurasia“ und der Aufnahme mehrerer in dieser Verkehrsrelation tätigen Unternehmen in den Verband klare Signale gesetzt.

Mit der stärkeren Industrialisierung Westchinas erhalten leistungsfähige Schienenverbindungen zunehmende Bedeutung. Die Mitwirkung der an diesen Verkehren beteiligten Länder, wie zum Beispiel Russland und Kasachstan ist von wesentlicher Bedeutung für leistungsfähige Bahnverkehre mit langen und schweren Zügen.

Der Generalvertreter der Chinesischen Bahn (CR), Dezhan Wang und der IBS-Vorstand vereinbarten einen künftigen, intensiven Dialog zur Entwicklung der Verkehre über die Seidenstraße